

Asbest erkennen, fachgerecht entfernen und entsorgen!

Was ist zu tun?

- Gefahr erkennen
- Risiko abschätzen
- Massnahmen planen
- Anerkannte Firma beiziehen

Verantwortungsvolles Handeln

Wichtig ist das Erkennen von asbesthaltiger Bausubstanz. Asbest kommt nicht nur in Eternitplatten (Dächer, Velounterstände, Elektrokästen, Isolationsplatten, Zementrohre etc.) vor, sondern auch versteckt in Unterlagsböden, Novilon-Belägen, Dichtungsschnüren, Brandschutzplatten etc.



asbesthaltige Leichtbauplatten (Brandschutz)



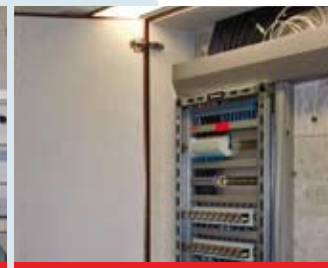
Fahrradunterstand aus Asbestzement



Abwasserleitung aus Asbestzement



Elektrokästen aus Asbestzementplatten



asbesthaltige Leichtbauplatte (Türverkleidung)

ASBEST

Gezieltes Vorgehen!

Bauarbeitenverordnung

Die am 1.1.09 in Kraft gesetzte Bauarbeitenverordnung sieht unter anderem den erhöhten Schutz der Mitarbeitenden und der Umgebung vor gesundheitsgefährdenden Stoffen vor. Die SUVA nimmt sich mit ihrer Info-Kampagne «Asbest erkennen – richtig handeln» ebenfalls gezielt diesem Thema an.

Was ist Asbest?

Asbest besteht aus einer Reihe mineralischer Naturfasern und zählt zu den gefährlichsten Luftschadstoffen. In der Schweiz gilt seit dem 1. März 1990 ein generelles Verbot für die Einfuhr und Abgabe von asbesthaltigen Erzeugnissen. Besonders charakteristisch für dieses Mineral ist die feinfasrige Struktur. Jede einzelne sichtbare Faser besteht ihrerseits aus Tausenden feiner Fäserchen, die durch die Luftwege in den Körper eindringen und Krebs verursachen können. Akute Gefahr besteht vor allem bei unsachgemässer Demontage – Asbeststaub kann in hoher Konzentration freigesetzt werden.

Warum wurde Asbest eingesetzt?

Asbest überzeugte seinerzeit mit einer Reihe positiver bautechnischer Eigenschaften wie Hitze- und Säurebeständigkeit, Schall- und Wärmeisolation und grosser Strapazierfähigkeit.

Risiko abschätzen, Planen der Massnahmen, Beizug einer anerkannten Firma

Bei Verdacht auf asbesthaltige Materialien (Umbauten/Sanierungen) ist vor der Arbeitsaufnahme oder umgehend bei der Entdeckung eine Risikoabschätzung durchzuführen. Sobald sich der Verdacht bestärkt, ist eine spezialisierte Sanierungsfirma beizuziehen, die das Material nach den gängigen Sicherheitsvorschriften sachgerecht entfernt und entsorgt. Mit der Raumluft-VDI-Messung wird der erfolgreiche Abschluss der Sanierungsarbeiten kontrolliert.

BETOSAN

REGION MITTE

Betosan AG Hauptsitz

3006 Bern
Zikadenweg 7
Tel. 031 335 05 55
Fax 031 335 05 56
info@betosan.ch

4612 Wangen b. Olten

Dorfstrasse 122
Tel. 062 212 99 32
Fax 062 212 99 34
wangen@betosan.ch

REGION WEST

1007 Lausanne

Av. de Montoie 36
Tel. 021 626 04 12
Fax 021 626 04 26
lausanne@betosan.ch

REGION OST

8408 Winterthur

Bürglistrasse 33a
Tel. 052 224 01 90
Fax 052 224 01 91
ostschweiz@betosan.ch



Asbesthaltige Leichtbauplatte

Asbesthaltiger Bodenbelag

Asbesthaltiger Unterlagsboden

Unsere Leistungen schaffen Mehrwerte

Sanierung durch die spezialisierte Firma – Betosan AG

Die BETOSAN AG ist seit Jahren auf diesem Gebiet tätig und weist in der Sanierung asbesthaltiger Materialien eine grosse Erfahrung auf. BETOSAN verpflichtet sich, unter strengsten Sicherheitsvorschriften gemäss der EKAS-Richtlinie 6503 und der TRGS 519 (technische Regeln für Gefahrenstoffe) zu sanieren. Die internen Qualitätsmanagementsysteme ISO 9001, ISO 14001 und OHSAS 18001 unterstützen zudem eine einwandfreie Arbeit.

